

II-2068 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG**

Zl. 010.355-Parl./72

Wien, am 3. Jänner 1973

972 /A.B.zu 965 /J.

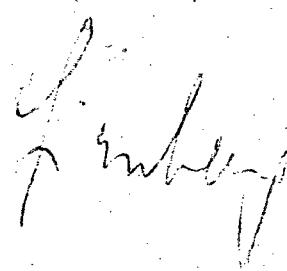
An die
Präs. am 22. Jan. 1973 Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1010 Wien

Die schriftliche parlamentarische
Anfrage Nr. 965/J-NR/72, die die Abgeordneten
Dr. Hauser und Genossen am 24. November 1972 an mich
richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Auf Grund einer Einladung der
Regierung der USA habe ich im Spätsommer die Ge-
legenheit zu einer Studienreise durch die Ver-
einigten Staaten gehabt und dabei den Studienbe-
trieb einiger Universitäten kennengelernt. In
den USA geht es darum, aus Rentabilitätsgründen
die gesamte Kapazität der Hochschulen optimal
auszunützen. Dazu zählt auch die zeitliche Voll-
auslastung. In welchem Maße dies in Österreich
möglich ist, steht derzeit noch im Überlegungs-
stadium bzw. in den Anfängen eines Planungs-
stadiums. Außer Änderungen von Gesetzesvorschriften,
deren voller Umfang zurzeit noch nicht abgesehen
werden kann, wären für die Realisierung eines
solchen Vorhabens zweifellos finanzielle, personelle
und organisatorische Erfordernisse zu berücksichtigen.
Eine genaue Kalkulation ist vor einem allfälligen
Gesetzesvorschlag unbedingt notwendig. Es kann daher
im gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Aussage gemacht

werden, ob und wann ein solcher Vorschlag erfolgen kann, wohl aber steht das Problem eines optimalen räumlichen und personellen Einsatzes an unseren Hochschulen zur Überlegung.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "H. Schmid".